

Proletarier aller Länder,
vereinigt euch!

Proletarier aller Länder
und unterdrückte Völker,
vereinigt euch!

Zeitschrift für den wissenschaftlichen Kommunismus

Theoretisches Organ von GEGEN DIE STRÖMUNG Organisation für
den Aufbau der Revolutionären Kommunistischen Partei Deutschlands

Nr. 15
Juli 2003

Rot Front

Grundlegende Merkmale der kommunistischen Gesellschaft

Texte von Marx, Engels,
Lenin und Stalin

Direktvertrieb über

**Buchladen Georgi Dimitroff, Speyerer Str. 23, 60327 Frankfurt/Main,
Telefax: 069/730920**

und

Vertrieb für internationale Literatur, Brunhildstr. 5, 10829 Berlin

ISSN 16161-315X

Drucker, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
A. Odenthal, Vertrieb für internationale Literatur, Brunhildstr. 5, 10829 Berlin

Vorbemerkung

Diese „Rot Front“ besteht aus drei Teilen. Der erste Teil enthält den Text der Stellungnahme von „Gegen die Strömung“ *„Studiert die Schriften des wissenschaftlichen Kommunismus: Überzeugende Argumente für den Kommunismus“* vom Dezember/Januar 2002/2003. Der zweite Teil besteht aus einem Auszug aus Lenins „Staat und Revolution“, dem kompletten Abschnitt „Über die höhere Phase der kommunistischen Gesellschaft“. Dieser zweite Teil war der Stellungnahme vom Dezember/Januar 2003 beigelegt. Der dritte Teil umfasst eine kommentierte Zitatsammlung aus den Werken von Marx, Engels, Lenin und Stalin zum Ziel des Kommunismus. Kommentare zu den Auszügen und Zitaten sind in den Anmerkungen zu finden.

Um die zitierten Passagen in ihrem Zusammenhang darzustellen, das kritische Herangehen an unsere Auswahl zu erleichtern und unseren Leserinnen und Lesern auch das eigene Studium der Schriften des wissenschaftlichen Kommunismus näher zu bringen, wurde jede zitierte Schrift kurz dargestellt und besprochen.

Wir haben versucht, die wichtigsten Zitate vor allem aus den grundlegenden Schriften des wissenschaftlichen Kommunismus aus den unterschiedlichsten Kampfperioden von Marx, Engels, Lenin und Stalin zusammenzustellen, um auch aus ihrem vielfältigen Kampf gegen Verfälschungen des wissenschaftlichen Kommunismus für heute möglichst maximal lernen zu können.

Diese Zitatenzusammenstellung ist auch bewusst gegen die Methode der modernen Revisionisten gerichtet, die Zitate der Klassiker aus dem Zusammenhang zu reißen, um ihren Revisionismus mit deren Autorität zu „belegen“.

Die modernen Revisionisten lehnen nicht nur die Notwendigkeit der gewaltsamen proletarischen Revolution zum Sturz der Bourgeoisie ab, sondern insbesondere auch die Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats bis zum Kommunismus, die nach dem Sturz der Bourgeoisie die gesamte Reaktion niederhalten muss, um den Sozialismus und Kommunismus überhaupt aufbauen zu können.

Ein besonders extremes Beispiel solcher Fälschungen findet sich im revisionistischen Lehrbuch „Grundfragen des Marxismus-

Leninismus“ von 1960. Dort heißt es: *„Mit vollem Recht hat Engels hervorgehoben, daß der Kommunismus ‚eine Sache der Menschheit, nicht bloß der Arbeiter ist‘.“* (Grundfragen des Marxismus-Leninismus, Moskau/Berlin 1960, S. 823) Offensichtlich haben die revisionistischen Autoren diesen Halbsatz aus Engels' Werk „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“ ganz bewusst aus dem Zusammenhang gerissen und unterschlagen zudem die spätere selbstkritische Klarstellung von Engels, um ihren Revisionismus mit Engels' Autorität zu untermauern.

Der gesamte Absatz lautet bei Engels:

„Der Kommunismus steht seinem Prinzip nach über dem Zwiespalt zwischen Bourgeoisie und Proletariat, er erkennt ihn nur in seiner historischen Bedeutung für die Gegenwart, nicht aber als für die Zukunft berechtigt an; er will gerade diesen Zwiespalt aufheben. Er erkennt daher, solange der Zwiespalt besteht, die Erbitterung des Proletariats gegen seine Unterdrücker allerdings als eine Notwendigkeit, als den bedeutendsten Hebel der anfangenden Arbeiterbewegung an, aber er geht über diese Erbitterung hinaus, weil er eben eine Sache der Menschheit, nicht bloß der Arbeiter ist.“

(Engels, „Lage der arbeitenden Klasse in England“, 1845, Werke Band 2, S. 505)

Engels kommentierte seine damalige Formulierung folgendermaßen:

„So wird großes Gewicht gelegt auf die Behauptung, daß der Kommunismus nicht eine bloße Parteidoktrin der Arbeiterklasse ist, sondern eine Theorie, deren Endziel ist die Befreiung der gesamten Gesellschaft, mit Einschluß der Klasse der Kapitalisten, aus den gegenwärtigen einengenden Verhältnissen. Dies ist in abstraktem Sinn richtig, aber in der Praxis meist schlimmer als nutzlos. Solange die besitzenden Klassen nicht nur kein Bedürfnis verspüren nach Befreiung, sondern auch der Selbstbefreiung der Arbeiterklasse sich mit allen Kräften widersetzen, solange wird die Arbeiterklasse nun einmal genötigt sein, die soziale Umwälzung allein einzuleiten und durchzuführen. Die französischen Bourgeois von 1789 erklärten auch die Befreiung der Bourgeoisie für die Emanzipation des gesamten Menschengeschlechts; Adel und Geistlichkeit wollten das

aber nicht einseh'n; die Behauptung - obwohl damals, soweit der Feudalismus dabei in Betracht kam, eine abstrakte, historische Wahrheit - artete bald aus in pure sentimentale Redensart und verduftete gänzlich im Feuer des revolutionären Kampfs. Heutzutage gibt es auch Leute genug, die den Arbeitern von der Unparteilichkeit ihres höheren Standpunkts einen über allen Klassengegensätzen und Klassenkämpfen erhabenen Sozialismus predigen und danach streben, in einer höheren Menschlichkeit die Interessen beider widerstrebenden Klassen zu versöhnen - aber diese Leute sind entweder Neulinge, die noch massenhaft zu lernen haben, oder aber die schlimmsten Feinde der Arbeiter, Wölfe im Schafspelz.“

(Engels „Anhang zur amerikanischen Ausgabe der ‚Lage der arbeitenden Klasse in England‘, Werke Band 21, S. 254)

Engels machte klar, dass seine damalige Formulierung „*in abstraktem Sinn richtig, aber in der Praxis meist schlimmer als nutzlos*“ war und dass es unmöglich ist, den Kampf für das Ziel des Kommunismus zu führen, ohne den Kampf auf Leben und Tod gegen die Bourgeoisie aufzunehmen (einem Teil „der Menschheit“), die ja versucht mit allen Mitteln ihr Ausbeuterparadies zu erhalten.

Es geht uns mit dieser „Rot Front“ vor allem auch darum, anhand der Aussagen von Marx, Engels, Lenin und Stalin zum Kommunismus, die Diskussion über unser Flugblatt und insgesamt das Ziel des Kommunismus weiterzuführen.

Es geht uns aber auch um einen ersten Schritt, alle wichtigen Passagen von Marx, Engels, Lenin und Stalin zum Ziel des Kommunismus zusammenzustellen, zu studieren und auszuwerten. Dies ist notwendig, um die antikommunistischen und opportunistischen Verfälschungen wirklich umfassend zerschlagen und selbst das Ziel des Kommunismus immer überzeugender propagieren zu können.

Redaktion „Rot Front“

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
--------------------	---

Teil I

Studiert die Schriften des wissenschaftlichen Kommunismus: Überzeugende Argumente für den Kommunismus	9
1) Kurze Charakteristik der kommunistischen Gesellschaft.....	11
2) Argumente für das gesellschaftliche Eigentum an Produktionsmitteln.....	12
3) Kommunismus -- eine Gesellschaft ohne Klassen und ohne Staat	14
4) Nach den Bedürfnissen der kommunistischen Gesellschaft geplante, wissenschaftlich organisierte und technisch hoch stehende Wirtschaft.....	15
5) Die weltweiten Gegensätze zwischen Stadt und Land sterben im Kommunismus ab	18
6) Warum ist die Forderung „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen“ ein Kernpunkt des verwirklichten Kommunismus?.....	19
7) Das Aufblühen der Wissenschaften und der Kunst im Kommunismus (Aufhebung der grundlegenden Gegensätze zwischen Kopf- und Handarbeit).....	22
8) Warum im Kommunismus die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist	24
9) Warum Kämpfe und Widersprüche auch im Kommunismus existieren, aber produktiv gelöst werden können und gelöst werden	26
10) Der Kommunismus – ...was schwer zu machen ist!	27

Teil II

Lenin über die höhere Phase der kommunistischen Gesellschaft	31
---	-----------

Teil III

Grundlegende Merkmale der kommunistischen Gesellschaft Texte von Marx, Engels, Lenin und Stalin.....	41
---	-----------

A. Allgemeine Charakteristik des Kommunismus

1) Wissenschaftlicher Kommunismus	41
2) Kurze allgemeine Charakteristik.....	41
3) Zum Unterschied von Sozialismus und Kommunismus	42
4) Grundlegende Vorbedingungen für den Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus	44

B. Zu Kernpunkten des Kommunismus.....

1) Kein Privateigentum an Produktionsmitteln, sondern nur gesellschaftliches, kollektives Eigentum an Produktionsmitteln.....	48
2) Keine Klassen, keine Staatsmacht, keine Nationen, keine Unterdrückung sondern Arbeiterinnen und Arbeiter der Industrie und der Landwirtschaft, die sich als freie Assoziation der Werk tätigen wirtschaftlich selbst leiten werden	48
a) Keine Klassen, keine Staatsmacht.....	48
b) Keine Nationen	60
c) Beseitigung der bürgerlichen Familie und Befreiung der Frauen.....	65
3) Nach den Bedürfnissen der kommunistischen Gesellschaft geplante, wissenschaftlich organisierte und technisch hoch stehende Wirtschaft	67
4) Kein Gegensatz zwischen Stadt und Land, zwischen Industrie und Landwirtschaft sowie zwischen Hand- und Kopfarbeit.....	71

5) Die Produkte werden nach dem Prinzip „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen!“ verteilt, die Arbeit wird zum ersten Lebensbedürfnis 73

6) Die Persönlichkeit, befreit von der Sorge um das Stück Brot und der Notwendigkeit, sich an die „Großen der Welt“ anzubiedern, wird wirklich frei werden 76

Anmerkungen 81